

Lübeck, 17.11.2025

## Anfrage

Bearbeitung: Susanne Schaefer (E-Mail: [info@cdu-fraktion-luebeck.de](mailto:info@cdu-fraktion-luebeck.de) Telefon: 122-1060)

### **AM Kevin Kleinert (CDU): Anfragen bezüglich einer möglichen Einführung von Akut-Einsatzfahrzeugen (AEF) im Stadtgebiet Lübeck**

#### Beratungsfolge:

| Datum      | Gremium                                      | Status     | Zuständigkeit     |
|------------|--|------------|-------------------|
| 18.11.2025 | Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung | Öffentlich | zur Kenntnisnahme |

#### **Anfrage:**

Das Modell Akut-Einsatzfahrzeuge (AEF) wird seit Mitte 2025 im Kreis Rendsburg-Eckernförde erprobt und dient dort der Entlastung des Rettungsdienstes sowie einer effizienteren Versorgung von Patientinnen und Patienten mit nicht eindeutig lebensbedrohlichen, aber dringlichen medizinischen Problemen.

Hierzu stelle ich folgende Fragen:

1. Bedarf und Einsatzpotenzial
  - Welche Daten liegen der Stadt bzw. den Rettungsdienstträgern zum Anteil subakuter Notruflagen („nicht eindeutig vital bedrohlich“) in Lübeck vor?
  - Wie hoch schätzt die Verwaltung den Bedarf eines ergänzenden Einsatzmodells wie des Akut-Einsatz-Fahrzeugs (AEF) für das Stadtgebiet ein?
2. Organisatorische und technische Umsetzung
  - Welche Voraussetzungen wären in Lübeck nötig, um ein AEF zu etablieren (z.B. Standort, Fahrzeugtyp, Ausstattung, telemedizinische Anbindung, Software zur Ersteinschätzung)?
  - Könnte die Organisation durch die Feuerwehr Lübeck selbst oder in Kooperation mit externen Rettungsdienstpartnern erfolgen?
3. Personal und Qualifikation
  - Welche Qualifikationen wären für das in Lübeck eingesetzte Personal erforderlich (z.B. „Akut-NotSan“ nach RKiSH-Modell)?
  - Besteht die Möglichkeit, vorhandenes Personal auszubilden oder entsprechend umzuschulen?
4. Finanziell und wirtschaftliche Betrachtung
  - Welche Kosten würden für Anschaffung, Betrieb und Ausbildung anfallen?
  - Wird ein solches Modell - ähnlich wie im Kreis Rendsburg-Eckernförde – durch das Land Schleswig-Holstein gefördert oder könnte eine Förderung beantragt werden?

- Welche Entlastungseffekte für den Rettungsdienst wären wirtschaftlich darstellbar (z.B. Reduktion unnötiger RTW-Transportfahrten)?
- 5. Bewertung und Empfehlung
  - Welche Chancen sieht die Verwaltung in Bezug auf Versorgungsqualität, Einsatzbereitschaft des Rettungsdienstes und Entlastung der Notaufnahmen in Lübeck?
  - Gibt es aus Sicht der Verwaltung Bedenken, Herausforderungen oder Risiken bei der Einführung eine AEF?

**Begründung:**

**Anlagen:**